

DFK

VEREINSZEITUNG

„Vorwärts 19“ Ahlen

Einladung zum
Karnevalsfest



Rosensonntag,
6. März 2011,
20.00 Uhr,
Hof Münsterland

Aktuell in dieser Ausgabe:

Fußball:

**1. Sieger des Ahlener Stadtwerke Cups
"Hallenfußball-Stadtmeister"**

Kampfkunst:

**4 x "Deutscher Meister"
1 x "Vize-Weltmeister"**

Cheerleader:

**Deutscher Meister 2010
Qualifikation zur Europameisterschaft 2011**

Gesamtverein:

**Einladung zur
Jahreshauptversammlung 2011**

... und vieles, vieles mehr!

Sportverein im Herzen der Stadt



Februar 2011

Wir freuen uns auf das Vorwärts-Sportjahr 2011

Nachdem die Renovierungsarbeiten unserer Sportanlagen weitgehend abgeschlossen sind, ist für uns ein reibungsloser Sportbetrieb gewährleistet. In allen Abteilungen herrscht reges Leben, und das vielseitige Eigenleben wird zu den erhofften Erfolgen beitragen. Darüber hinaus wollen wir aber auch unseren Verein als Gemeinschaft sehen und die Gesamtveranstaltungen unterstützen. Es sind Höhepunkte, die sich über das ganze Jahr verteilen:

Freitag, 18. Februar 2011, 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung im Clubheim
Sonntag, 6. März 2011, 20.00 Uhr	Karnevalsfest im Hof Münsterland
Sonntag, 1. Mai 2011, 11.00 Uhr	Fahrradausflug „Mai-Tour“, Start am Clubheim
17. bis 26. Juni 2011	Sportwoche 2011
10. Dezember 2011, 19.30 Uhr	Jahresabschlussfest im Hof Münsterland

Wir empfehlen den Besuch unserer Jahreshauptversammlung, um Auskunft über die sportlichen Bilanzen zu erhalten und geplante Vorstandsänderungen zu begleiten.

Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne die unser Vereinsleben in einer solchen Fülle nicht darstellbar wäre.

Der Vorstand



Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, dem 18. Februar 2011 um 20.00 Uhr im Clubheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden
3. Kurzberichte aus den Abteilungen
4. Kassenbericht und Bericht der Prüfer
5. Anpassung der Mitgliederbeiträge
6. Ehrungen
7. Wahl eines Versammlungsleiters
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen
10. Satzungsänderungen
11. Vorschau
12. Verschiedenes

Eine besondere Einladung erfolgt nicht mehr.

Damit wir unsere Vereinsarbeit auch künftig erfolgreich gestalten können, erwarten wir eine gute Beteiligung der Mitglieder aus allen Abteilungen. Jugendliche ab 16 Jahre dürfen stimmberechtigt an der Versammlung teilnehmen.

Theo Leifeld, 1. Vorsitzender



Eintrittspreis: 15,00 €, Vorverkauf 13,00 €
Vorverkauf: Dieter Matz, Tel.: 0 23 82 / 96 87 76
Mobil: 0174/9808910



...mal schauen was



aus dem Hut zaubert?

VIEL NEUES IN DER "GUTEN STUBE"

Zum Jahreswechsel hat sich so einiges in unserem Clubheim verändert. Daniela Avi übernahm die Bewirtschaftung, löste damit Michael Schneider ab und zeigte sich in den ersten Wochen bereits sehr engagiert, die Attraktivität unseres Vereinsheims noch weiter zu steigern. Die Einrichtung wurde u. a. durch neue Stehtischplatten aufgemöbelt, das



In der Schar derer, die zur Übernahme des Clubheims gratulierten, reihte sich der Vorstand ein und überreichte Blumen. V. l.: Geschäftsführerin Petra Bühler, Mitarbeiterin Maria Fontana, Clubheimwirtin Daniela Avi, 1. Vorsitzender Theo Leifeld, Kassierer Herbert Stemmer und 2. Vorsitzender Klaus Sehlmann.

Getränkangebot durch Grappa erweitert und die Vielfalt der Speisen, wie diese alleine dienstags nach dem Training der Fußballer serviert werden, um Schnitzel im Brötchen, Mettendchen, und vielem mehr erhöht. Mehr möchten wir an dieser Stelle gar nicht verraten. Lassen sie sich einfach selber von dem neuen Flair einfangen, denn ein Besuch lohnt sich garantiert.

RAUM FÜR MEINE GÄSTE

Nicht nur das ausgezeichnete Ambiente, auch die gute Ausstattung, die verkehrsgünstige Lage und die variable Raumgröße tragen zu den besten Voraussetzungen bei, um Gäste einzuladen, zu feiern oder eine Veranstaltung mit bis zu 120 Personen durchzuführen.

So manche Fete wurde hier schon bis tief in die Nacht gefeiert, aber auch morgens stehen künftig die Räumlichkeiten zur Verfügung, um beispielsweise zum Beerdigungskaffee einzukehren. Wer das vielfältige Angebot nutzen möchte, besucht unsere Wirtin einfach während der Öffnungszeiten, um einen Termin abzustimmen und Details zu besprechen oder meldet sich kurz telefonisch. Alle weiteren Infos:

Sie sind stets herzlich Willkommen in unserem

CLUBHEIM

Unsere Clubheimwirtin
Daniela Avi öffnet für Sie:
Di., Do., Fr. ab 17.00 Uhr,
Sa. und So. ab 10.00 Uhr,
sowie nach Vereinbarung!



Ideale Räumlichkeiten für
Feiern, Stammtische,
Beerdigungskaffee
und viele weitere
Veranstaltungen!
Seien Sie unser Gast!

Clubheim der DJK "Vorwärts 19" e.V. Ahlen, Friedrich-Ebert-Straße 10, 59227 Ahlen
Telefon: 02382/85026



Oktoberfest

„O' zapft is!“ Unter diesem Motto organisierten Martin Metzner und Thomas Vienhues das letztjährige Oktoberfest. Neben bayerischen Spezialitäten, Bier vom Fass und Tanz bis in den frühen Morgen, fand der Wettkampf am Nagelbalken großen Anklang. Das bayerische Outfit unserer Mitglieder trug ebenfalls zum Gaudi bei. Der Erfolg war so groß, dass Überlegungen im Gange sind, eine solche Veranstaltung weiterhin für unsere Mitglieder demnächst im Rahmen einer Vereinsveranstaltung anzubieten. Hierzu können weitere Ideen und Vorschläge gemacht werden.



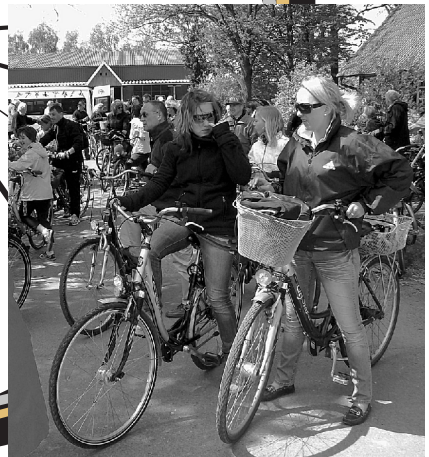
WIR STARTEN WIEDER UM 11.00 UHR

Zu unserer alljährlichen Fahrradtour am 1. Mai laden wir alle Vorwärtler und Freunde unseres Vereins recht herzlich ein. Die familienfreundliche Ausrichtung beschert Jung und Alt viel Spaß und Freude.



Nach dem sportlichen Auftakt besteht die Möglichkeit bei Speis und Trank, rund um unser Clubheim zu verweilen. In geselliger Runde kann so manches Pläuschchen gehalten werden.

Unsere Kinder haben die gesamte Platzanlage zum Spielen zur Verfügung, wobei diverse Ballspiele immer wieder beliebt sind.



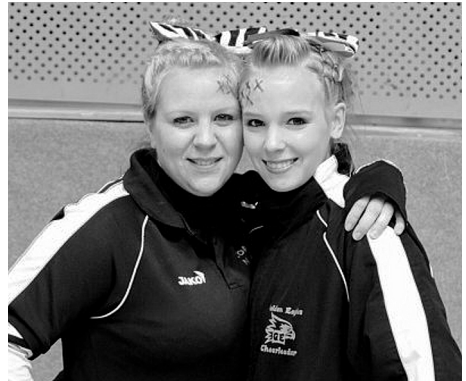
Cheerleader der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen für Verbands-Auswahlteams nominiert



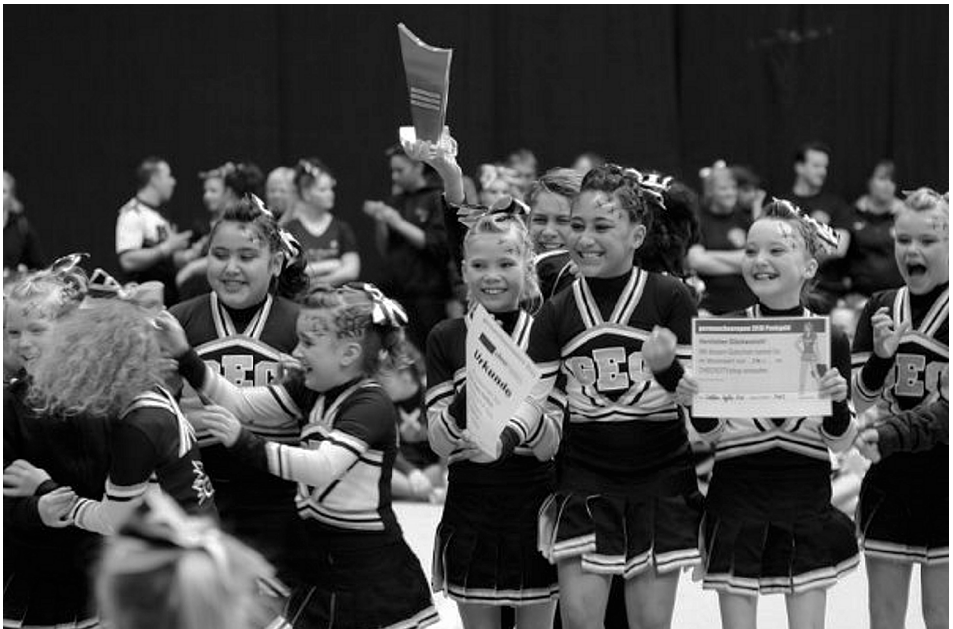
Im Herbst des vergangenen Jahres wurde CCVD-Verbandsgeschichte geschrieben: Das U18-Jugend-Talent-Förderungsprogramm startete durch und legte damit die Grundlagen für weitere Schritte in Richtung gezielter Nachwuchsförderung - mit dem Fernziel Auswahlteams. Zwei der Golden Eagles Cheerleader haben es in die Auswahl geschafft. „Wir als Abteilung sind sehr stolz auf Daria Kaiser und Helena Sola und haben somit einen weiteren großen Sprung in Richtung Weiterentwicklung gestartet“, so Antje Rehrmann, Abteilungsleiterin der Cheerleader von DJK „Vorwärts 19“ Ahlen.

In der Turnhalle der Krefelder Dolphins Cheerleader konnte man die Nervosität und Aufregung der jungen Nachwuchstalente, die z. T. lange Anfahrtswege auf sich genommen hatten, um an diesem Sichtungstag teilzunehmen, spüren. Nach dem Check-In und der offiziellen Begrüßung durch Sabine Lorenz als Mitglied des Bundespräsidiums stellte sich der U18-Coaches-Straff um Dominik Steffen und Nina Ziemes vor. Zusammen mit Oxana Prokoptschuk, Kamila Blum und Sebastian Hörter hatten sie den Sichtungstag konzeptioniert. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen stand das Stunttraining auf dem Programm. Im Verlauf des Tages wurden jumps, running und standing tumbling sowie eine dance-Einheit abgerufen. „Daria und Helena wurden für ihre harte Arbeit und ihren Ehrgeiz belohnt, wir sind mit der Abteilung auf dem richtigen Weg,“ freut sich Stefan Mielczarek.





Die Qualität und der Leistungsstand der Teilnehmer wurde schon nach dem Einstunten sichtbar: Nach anfänglichem Eingewöhnen zeigten die GSs Leistungen die DM-Niveau entsprachen. Auch das hohe Leistungsniveau im Tumbling zeigte deutlich die Qualität der Nachwuchsarbeit der Vereine. Für den Staff und die mitgereisten Coaches, Betreuer war es ein Erlebnis mitzuerleben wie Cheerleader aus Vereinen, die auf der Matte Gegner sind, zusammenarbeiten, sich abklatschen oder sich gegenseitig kleine Tricks beibringen. Am Ende des langen Tages wurde noch kein Teilnehmer „nach Hause“ geschickt, obwohl schon Leistungsunterschiede sichtbar wurden. Im Verlauf der nächsten Sichtungseinheiten, der nächste ist angesetzt im November, können noch Teilnehmer dazu stoßen. Die Überlegungen über Sichtungstage im Süden und Osten Deutschlands sind im Gange. „Ich freue mich, dass so viele Vereine dieses neue Projekt angenommen haben und durch ihre Talente unterstützen! Wir haben noch viel vor und freuen uns auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit,“ bedankte sich Sabine Lorenz bei den Teilnehmern und dem Staff und beschloss damit einen anstrengenden, aber zukunftsweisenden Tag. Stefan Mielczarek



Die neuen Deutschen Meister reisen zur Europameisterschaft

Die im Dezember veranstaltete germancheermasters im ostwestfälischen Lemgo war wieder ein voller Erfolg. Trotz der schlechten Wetterverhältnisse fanden sich in der Lipperlandhalle 46 Cheerleaderteams zur 2. Runde der 5. germancheermasters ein. Einer der verbandsunabhängigen Meisterschaftsserien Deutschlands.

Auch die Golden Eagles Cheerleader waren dabei, doch diesmal war alles anders. Alle waren sich einig, wir fahren nicht einfach so zu dieser Meisterschaft. Im Hinterkopf mit zahlreichen Niederlagen früherer Jahre sollte dieser Tag unvergesslich werden für die Cheerleader der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen. Hart gearbeitet wurde zuvor nicht nur an den einzelnen Programmen sondern definitiv auch am Teamgeist. Mit dem Motto „Many faces, one team“ wollte man die Meisterschaftsmatte nicht eindrucklos hinterlassen, sondern jedem zeigen, dass die Golden Eagles nicht ein Team unter vielen sind. Fortschritte gab es jedes Jahr, doch irgendwie fehlte immer das gewisse Etwas und genau das machte in diesem Jahr alles anders.

Der Zusammenhalt der Aktiven untereinander auch teamübergreifend und das gute Zusammenspiel der einzelnen Trainer untereinander, sowie auch mit der Abteilungsleitung, ist das Erfolgsrezept der Golden Eagles Cheerleader. Der Bann, der jahrelang den Erfolg ausließ, wurde durch die kleinsten und neuesten Cheerleader, die Rookies, mit den erst frisch ausgebildeten Nachwuchstrainerinnen Daria Kaiser und Helena Sola, gebrochen. Dieses Team ließ gleich drei Teams hinter sich und belegte in der PeeWee Cheer Kategorie den 4. Platz. Damit huschten sie ganz knapp am Treppchen vorbei. Als dann jedoch der Moderator den 1. Platz verkündete und diesen die Golden Eagles Cheerleader PeeWees mit einem großen Abstand zu allen anderen Teams belegten, tobte die Halle.

Fassungslos rollten die Tränen über die Gesichter der Kinder, Trainer und auch Zuschauer. Unter tosendem Applaus ertönte immer wieder „We are proud of you, say we are proud of you!“. Trainerinnen dieses Teams sind Nadine Mielczarek und Linn Strickmann, die sich ganz besonders über die Qualifikation für die am 12. Juni 2011 stattfindende Europameisterschaft, freuen. Adriana, Praktikantin bei den Cheerleadern, schloss zuvor sogar noch eine Wette ab: „Von Anfang an habe ich an die PeeWees geglaubt. Ich verwette mein Taschengeld darauf, dass sie unter die besten 5 kommen!“. Damit hätte Adriana gleich sofort für die PeeWees und Rookies wetten können.

Das war jedoch noch lange nicht das Ende der Siegerehrung und des wunderbaren Tages. Das Junior All Girl Groupstunt Team erreichte ebenfalls einen Platz auf dem Siegertreppchen und konnte auf die Leistungen und den verdienten dritten Platz sehr stolz sein. Im Junior All Girl Team, mit der Trainerin Anja Voigt, musste man sich leider mit dem sechsten Platz zufrieden geben. Nachträglich stellte sich jedoch heraus, dass der Grund nicht eine lausige Bewertung gewesen ist. Diese fiel doppelt so gut aus wie noch im letzten Jahr und so trennte die Juniors nicht einmal ein ganzer Punkt vom Erstplatzierten. Hier ging es wirklich nur um Kleinigkeiten, die von der Jury entschieden wurden. Alle Teams können mit ihren Leistungen mehr als zufrieden sein. Vorwärts Ahlen ist mächtig stolz über die Erfolge und wünscht sich, dass hieran angeknüpft werden kann.

Stefan Mielczarek

Bosseln mit den Breitensportlern ein geselliger Sportnachmittag

Breitensport bei Vorwärts Ahlen bedeutet, allen Aktivitäten gegenüber aufgeschlossen zu sein. Nach Volleyball, Basketball, Ski-Langlauf, Bowling usw. ist dieses mal bosseln angesagt. Eine in Westfalen weniger bekannte Sportart, die man eigentlich mehr den Ostfriesen zuschreibt. Und genauso haben sich einige von uns benommen.

Samstag nachmittag: 15.15 Uhr, Treffpunkt Hof „Glanemann“, Bauerschaft Oestrich. Die Stimmung ist gut, die Auslosung erfolgt. Es geht auf zum Bosseln und alle verhalten sich gesittet.



Sammelpunkt für den Startschuss zum Bosseln v. l.: Silvia Gramatke, Norbert Becker, Tanja Mutschall, Birgit Becker, Carsten Ruwisch, Torsten Gramatke, Jörg Mutschall, Andrea Ruwisch (Frauenbeauftragte), Hans Grosch, Sigrud Mertens, Hans-Werner Willmer, Manfred Melchior, Josef Weber, Karl-Heinz Kretschmann und Klemens Mertens.



Karl-Heinz Kretschmann (Kudde!) sorgt für das leibliche Wohl.



Alles auf dem Weg. Bosseln trägt zu einem unterhaltsamen Spaziergang bei. Silvia trägt das Herz am rechten Fleck.



Einer muss halt immer, so wie hier Josef Weber, die Kugel vom Acker holen.



Die nette Gutsbesitzerin Frau Tiggemann sorgt dafür, dass die graumelierten Herren unterwegs nicht schlapp machen.



Sigrid Mertens gibt das Kommando, jetzt wird weiter marschiert. Denn bis in den Abendstunden soll eine Siegermannschaft feststehen.



Manfred Melchior, 75 Jahre alt und immer noch gerne dabei.

Ein schöner Nachmittag ging zu Ende und wurde bestens von Maritta Schröder organisiert. Zum Schluss wusste sie noch genau den Punktestand und konnte die rote Gruppe als Sieger gratulieren. Außerdem hatte sie für gutes Essen und Trinken gesorgt, was dazu beitrug, dass wir alle, nach diesem gelungenen Tag, heile und gut nach Hause kamen.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

Ein weiterer besonderer Dank ging an unseren Alt-Trainer Emil Gässler, der uns die ganze Sache erst ermöglicht hatte und uns die Kugeln zur Verfügung stellte.

Auf eine Wiederholung freuen sich schon jetzt alle, die dabei waren.



Torsten Gramatke und Carsten Ruwisch stärken sich weiter mit Getränken.

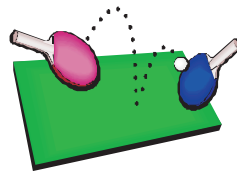


Sie könnten Sieger sein. Drei gut aussehende ältere Herren haben alles im Griff.



Immer wieder mischen sich gerne einige Herren unter das Damenvolk und lassen es sich gut gehen.

EIN AUFSCHWUNG VON DAUER



Seit der Saison 2008/2009 geht es für die Tischtennisabteilung unseres Vereins permanent aufwärts. Auch in dieser Saison ist ein Ende dieser erfreulichen Entwicklung noch lange nicht in Sicht. Vielmehr setzten die Seniorenmannschaften ihre Erfolgsserien fort. Die erste Herrenmannschaft trat in der Aufstellung Carsten Rolf, Michael Meißmann, Manfred Liegmann, Martin Feldhaus, Michael Spork und Hartmut Heitkötter als Aufsteiger in einer bärenstarken Kreisliga an. Zu Saisonbeginn wusste man somit überhaupt nicht, was einen erwarten würde, zumal andere Mannschaften ihren Kader enorm verstärkt hatten.

Doch anfängliche Sorgen erwiesen sich im Nachhinein als vollkommen unbegründet. Gelang es doch mit unermüdlichem Einsatz und Kampfgeist zum Schluss der Hinrunde einen hervorragenden fünften Tabellenplatz einzunehmen. Dabei gelang es dem Team vor allem in eigener Halle den einen oder anderen Favoriten zum Stolpern zu bringen. Somit gewann man schnell die Erkenntnis, dass kaum eine Mannschaft unschlagbar ist, wenn nur die richtige Einstellung an den Tag gelegt wird. Besonders gut aufgelegt zeigten sich vor allem Carsten Rolf, der am oberen Paarkreuz eine positive Bilanz hinlegte sowie Michael Spork, der am unteren Paarkreuz einer der besten Spieler der Liga war und somit Garant für sichere Zähler.

Gegen Ende der Hinrunde legte Kapitän Martin Feldhaus ferner eine Serie von acht siegreichen Einzeln in Folge hin und konnte somit seine zuvor mäßigen Leistungen egalisieren. Einzig die zu Beginn der Saison gezeigte Doppelschwäche gilt es abzustellen, um in der Rückrunde vielleicht noch mehr Favoriten zu ärgern und das Maximum aus der Saison herauszuholen. Für die zweite Mannschaft galt es erneut in der ersten Kreisklasse alles zu investieren, um einen Abstieg zu vermeiden. In der Aufstellung Christoph Baukmann, Gert Bergmann, Steffen Schulze-Middendorf, Bastian Halbe, Karsten Kauder, Sascha Wender und Stammersatz Marian Schwarz schien dies ein durchaus machbares Unterfangen zu sein.

Am Ende der Hinrunde stand dann zwar nur ein neunter Tabellenplatz zu Buche, doch hatte man sich bereits ein ordentliches Polster auf die Abstiegsränge erspielt. Vielmehr wäre noch möglich gewesen, wenn man nicht so oft mit Ersatzspielern hätte antreten müssen, wodurch man Spiele knapp verlor. Andererseits konnte man aber in Bestbesetzung fast jede Mannschaft ärgern und auch oft unerwartet punkten. Hervorzuheben ist hier die Leistung von Bastian Halbe, der in seiner ersten Herrensaison gleich sehr viele Einzel gewinnen konnte. Ferner gelang es auch Christoph Baukmann am oberen Paarkreuz erneut einige vermeintlich stärkere Gegner zu bezwingen und damit aus einer ansonsten sehr leistungshomogenen Mannschaft herauszuragen.

Die wohl größte Überraschung gelang allerdings eindeutig der dritten Mannschaft, die als Aufsteiger geradewegs an die Tabellenspitze der zweiten Kreisklasse durchmarschierte. Burkhard Künne, Frank Schnitzer, Jennifer Simon, Markus Kleier, Marc Lülsdorf, Hendrik Aperdanner und Philip Maack schienen dabei die perfekte Mischung aus jugendlichem Elan und geballter Erfahrung darzustellen. Besonders hervorzuheben, ist hier Frank Schnitzer, der beinahe alle seine Spiele gewann und seine Mannschaft mit Hilfe seiner unglaublichen Motivation immer wieder antrieb.

Wenn das Team in der Rückrunde so wie bisher auftritt, sollte in der nächsten Saison sogar ein vereinsinternes Treffen mit der zweiten Mannschaft in der ersten Kreisklasse durchaus möglich sein.

Falls dies Realität wird, stünde die Abteilung so erfolgreich da wie lange nicht mehr. Wäre dies dann das Ende des Aufschwungs? Wohl kaum.

Martin Feldhaus

Auf dem richtigen Weg

In der Fußballabteilung der Vorwärts Ahlen ist einiges in Bewegung gekommen. Nach dem Motto „Neue Besen kehren gut!“ haben sich in den letzten Monaten und Wochen eine ganze Reihe personeller Veränderungen ergeben. Wie in der letzten Ausgabe berichtet, agiert Winfried Maack als Jugendkoordinator und zur neuen Saison hat Ralf Pottgüter das Amt des Trainers unserer ersten Fußballmannschaft übernommen. Bei der Jahreshauptversammlung im November wurde Stefan Mielczarek in den Fußballvorstand gewählt und tritt in Nachfolge von Hermann Vienhues als stellvertretender Fußball-Geschäftsführer an. Der aufgrund eines Studiums von Ahlen weggezogene Trainer unserer 3. Mannschaft Tobias Beyer wird seit der Winterpause von Kevin Lohmann ersetzt. Doch der Reihe nach.

Frischer Wind weht in der Jugendabteilung, seitdem Winfried Maack seine Arbeit aufgenommen hat. Er organisiert inzwischen ein separates Torwarttraining und engagiert sich für die Einführung des Spielsystems Viererkette in den höheren Altersklassen. Insgesamt werden seine Ideen und Anstrengungen wohlwollend aufgenommen und runden die hervorragende Arbeit unserer Jugendtrainer ab. Damit können wir durchaus erwarten, dass wir uns in den kommenden Jahren insbesondere in der Qualität der fußballerischen Ausbildung noch ein weiteres Stück von anderen Vereinen in Ahlen absetzen werden. Da wir bereits seit einigen Jahren auf unseren eigenen Nachwuchs setzen und inzwischen die Früchte unserer Arbeit in den ausgezeichneten Entwicklungen unserer Seniorenmannschaften erleben können, ist das ein enormer Ansporn für die vielen Ehrenamtlichen, die unsere Jugendarbeit tragen. Welcher Verein in unserem Kreis kann schon mit drei Seniorenmannschaften und einem noch immer anhaltenden Zulauf aufwarten?

Die Viererkette ist auch ein Thema in unserer Ersten. Das erste Jahr unter der neuen Leitung von Ralf Pottgüter soll sofort dazu dienen, sich diesem neuen Spielsystem zu widmen. Wie erwartet geht das nicht ganz ohne Reibungsverluste und so müssen wir wohl bei dem Wunsch ganz oben in der Kreisliga A ein gewichtiges Wort mitreden zu können, ein paar Abstriche machen. Erst nach und nach festigt sich das richtige taktische Verhalten in den Köpfen unserer Spieler. Da wir aktuell nur noch eine kleine theoretische Chance haben, ernsthaft um die Meisterschaft mitzuspielen, konzentrieren wir uns schon jetzt darauf eine Mannschaft zu formen, die das neue Spielsystem beherrscht und sich in der kommenden Saison wieder zu einem ersten Titelaspiranten entwickeln kann. Das soll natürlich nicht heißen, dass in der Rückrunde nicht wieder ein ausgezeichneter, engagierter und erfolgreicher Fußball auf dem Lindensportplatz zu sehen wäre. Ganz im Gegenteil, die Grundsteine sind längst gelegt und die Mannschaft hat sich für die Rückrunde noch einiges vorgenommen.

Um bei den Veränderungen in den Mannschaften zu bleiben, blicken wir nun zunächst auf die „Dritte“. Sie hat seit ihrer Neugründung vor eineinhalb Jahren stetigen Zulauf und eine tolle Kameradschaft entwickelt. Ein Verdienst der beiden Trainer Pepiram Kameraj und Tobias Beyer. So schmerzt es natürlich, dass uns letztgenannter, der die Mannschaft überhaupt erst wieder ins Leben gerufen hat, aufgrund seines Studiums nicht mehr zur Verfügung steht. Auf der anderen Seite sind wir dankbar und sehr erfreut darüber, dass Kevin Lohmann seine direkte Nachfolge antritt und somit die Arbeit weiterführen kann. Daher sind wir sicher, dass wir diese Mannschaft wieder als einen festen Bestand-

teil unseres Vereins etablieren werden. Perspektivisch betrachtet ein wichtiger Baustein für das sportliche Angebot an unsere Jugend, der wir somit die Basis bereiten, beim Wechsel vom Junioren- in den Seniorenbereich, weiter in unserem Verein fußballerisch tätig zu bleiben. Nicht unerwähnt lassen möchten wir aber auch den sportlichen Erfolg der 3. Mannschaft, die sich in der Kreisliga C bis auf die Spitzenplätze nach vorne geschoben hat und inzwischen ein ernst zu nehmender Anwärter auf die Meisterschaft geworden ist. Wenn die Spieler weiterhin so eifrig und mit soviel Spaß Fußball spielen, sollte ihnen auch das Quäntchen Glück beschert sein, dass manchmal über Erfolg oder Misserfolg entscheidet. Vielleicht ist es uns ja vergönnt im Sommer wieder einen Meistertitel zu feiern?

Neben den Akteuren, die sich um das Geschehen auf dem Platz bemühen, sind aber in einem Verein viele weitere Mitarbeiter notwendig, die oft über viele Jahre unermüdlich und weitgehend im „verborgenen“ einen zeitintensiven Dienst verrichten. So ist es auch bei Hermann Vienhues, der bereits seit Mitte der Fünfziger Jahre Vorstandsarbeit bei Vorwärts Ahlen leistet. Viele kennen ihn, wissen um sein Engagement und können einschätzen, dass eine Aufzählung seiner Verdienste um unseren Verein an dieser Stelle ganz sicher den Rahmen sprengen würde. Darum geht es hier auch nicht.

Vielmehr um die Tatsache, dass er wie selbstverständlich sofort bereit war, sein Amt als stellvertretenden Fußball-Geschäftsführer für die Aufnahme eines jüngeren Mitarbeiters in den Fußballvorstand zur Verfügung zu stellen. Dieses liegt jedoch keineswegs daran, dass er Amtsmüde wäre. Nein, er wird sich weiterhin unaufhörlich für den Verein einsetzen und auch ohne dieses „Amt“ eine wesentliche Rolle in der Vorstandsarbeit spielen. Seine sofortige Bereitschaft, einem neuen Mitstreiter den Weg frei zu machen begründet sich einzig und allein darin, dass er nur zu gut weiß, dass die viele Arbeit nur dann ordentlich erledigt werden kann, wenn man diese auf möglichst viele Schultern verteilt. Leider hat die jüngere Vergangenheit gezeigt, dass es immer schwieriger wird Vereinsmitglieder dafür zu gewinnen, Aufgaben und Verantwortung dauerhaft zu übernehmen.

Stefan Mielczarek ist einer derer, die bereit sind mit anzupacken. Er fühlt sich absolut wohl in unserem Verein und weiß, dass es sich lohnt für die Ziele unseres Vereins ehrenamtliches Engagement aufzubringen. Er hat sich zur Wahl gestellt und erhielt die volle Zustimmung der Vereinsmitglieder bei der Jahreshauptversammlung im November des letzten Jahres. Der Vorstand sieht einer guten und langfristigen Zusammenarbeit mit ihm entgegen und wäre sehr erfreut, wenn weitere Sportler sich an ihm ein Beispiel nehmen und aktiv in der Vereinsarbeit mitwirken würden.

Weitere aktuelle personelle Veränderungen, die zu Redaktionsschluss noch nicht amtlich waren, zeigen, dass es um die Zukunft des Vereins durchaus gut bestellt ist. Mit all den kleinen und großen Erfolgen, die wir bereits erzielt haben, dürfen wir in jedem Fall behaupten „auf dem richtigen Weg“ zu sein.

Zwar führt nicht alles auf direktem Weg zum angestrebten Erfolg, manchmal muss man einen Rückschlag verkraften und manchmal braucht eine Entwicklung eben etwas mehr Zeit als zunächst angenommen.

Doch unter dem Strich betrachtet hat sich die DJK „Vorwärts 19“ Ahlen über viele Jahre zu einer festen und wichtigen Größe im Ahlener Sport entfaltet und ist inzwischen ganz sicher der „Sportverein im Herzen der Stadt“.

Thomas Vienhues

Die Friedrich-Ebert Halle bebte, ...

... die Zuschauer waren längst aufgestanden, klatschten im Takt und zählten die letzten Sekunden herunter, bis die Sirene das Endspiel der Hallenfußball-Stadtmeisterschaften beendete. Der Blick auf die Anzeigetafel zeigte deutlich den klaren Turniersieg an.



Unten auf dem Spielfeld fielen sich die Spieler unserer ersten Fußballmannschaft in die Arme und feierten den Titel. Mit einer grandiosen Leistung wurde unser Team verdient Turniersieger und holte damit den Pokal des zum ersten Mal ausgetragenen „Stadtwerke Cups“ durch einen 5:2-Erfolg über die Mannen von Gaye Gencilk Ahlen.



Zuvor hatten sie alle Spiele der Vorrunde souverän gewonnen und im Halbfinale die Stadtauswahl bezwungen. So waren sie auch am Ende die einzige Truppe, die bei allen ihren Spielen als Sieger vom Platz ging. Doch damit nicht genug. Auch die Torjägerkanone wanderte in die Reihen von Vorwärts Ahlen. Unser Talent von der linken Außenbahn Patrik Knörschild hatte auch in der Halle bewiesen was in ihm steckt und am häufigsten von allen Kickern „eingenetzt“.



Insgesamt ist der Erfolg aber der außerordentlichen Mannschaftsleistung zu verdanken, die unser Trainer Ralf Pottgüter auf den Punkt genau abrufen konnte. Der tolle Einsatz, die spielerische Qualität und selbst der Spaß war auf der Tribüne zu spüren.



So sehen Sieger aus! Von links: Trainer R. Pottgüter, Betreuer P. Hundt, P. Knörschild, M. Bohnenkamp, J. Strupat, K. Ortman, J. Methling, Ch. Horstmann, S. Lötschert, D. Grabowski, S. Pälme und L. Bühler

Mit einem ebenso euphorischen Auftreten machte die Stadtauswahlmannschaft auf sich aufmerksam. Das von unserem Ex-Trainer Jörg Böhle gecoachte Team bestand im Kern aus Spielern unserer 1. und 2. Mannschaft, das durch Akteure der Reservisten anderer Ahlener Vereine ergänzt wurde. Als in der Vorrunde der Bezirksligist Ahlener SG bezwungen wurde, stand das Tor zum Halbfinale offen. Zwar mussten sie sich dort unserer 1. Mannschaft geschlagen geben, aber mit ein wenig Glück wäre ihnen der absolute Clou gelungen. Im Spiel um Platz 3 gegen Westfalia Vorhelm erkämpften sie sich eine Zwei-Tore-Führung, die der Gegner erst kurz vor Schluss ausgleichen konnte. Und obwohl sie im anschließenden 9-Meter-Schießen unterlagen, konnten sie voller Stolz den errungenen 4. Platz feiern.



Erfolgreich als Trainer der Stadtauswahl: Jörg Böhle



Tolle Leistung in der Stadtauswahl: Jannik Stuckmeier



Gratulation an die Stadtauswahl: Markus Haupt und Dirk Neuhaus

Für unsere Alten Herren sprang bei der Stadtmeisterschaft nichts heraus. Bereits im ersten Spiel mussten sie sich dem späteren Turniersieger aus Vorhelm geschlagen geben und da auch die übrigen Spiele nicht alle gewonnen wurden, konnten sie sich nicht für die Endrunde qualifizieren. Zum Schluss waren sich aber alle Vorwärtsler einig. Ein besonderes Lob gebührt Dirk Neuhaus, der sich als Vorsitzender des Stadtsportverbandes für die Austragung der Turniere mit einer Vollblende engagiert hatte, was hoffentlich im kommenden Jahr wiederholt wird. Dank auch an seine tolle „Truppe“, die das Event ausgezeichnet organisiert und durchgeführt hat.



Organisator Dirk Neuhaus (r.) bei der Siegerehrung.

Thomas Vienhues

Neues aus der Damenabteilung

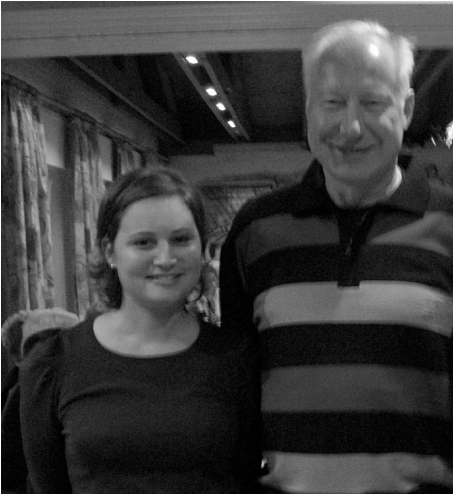
Im Herbst des vergangenen Jahres fand eine zweitägige Fahrradtour unserer Damenabteilung statt. Unter der Leitung von Edith Leifeld und Annette Woestmann ging es diesmal nach Telgte. Leider regnete es auf der Hin- und Rückfahrt in Strömen, eine Unterstellmöglichkeit war leider nicht zu finden. Trotzdem hatten alle Teilnehmer gute Laune und der gemeinsame Abend in Telgte sowie die Führung am nächsten Morgen waren ein besonderer Höhepunkt der Tour.



Bei der Stadtführung „lütte spur“ ging es entlang der Kulturspur zu vielen kleinen „Sehenswürdigkeiten“, die uns gut erklärt wurden. Auf der Rückfahrt, kurz vor unserem Ziel, dem Vorwärts-Clubheim, platzte bei strömenden Regen ein Reifen. Aber der freundliche Empfang durch den Vorstand, sowie die Getränke und das Gegrillte ließen die Strapazen und die Nässe schnell vergessen. Wieder einmal hat es sich gezeigt, dass sich unsere Damenabteilung nicht nur in der Halle betätigen kann, sondern auch weit darüber hinaus aktiv ist.

Step Aerobic auch in unserem Verein

Step Aerobic für Anfänger und Wiedereinsteiger bietet unser Verein ab sofort in der Sporthalle des Städt. Gymnasiums an. Immer wieder von mittwochs 20.00 bis 21.00 Uhr werden in diesem besonderen Training Spaß und Fitness vereint. Zu aktueller Musik lernen die Teilnehmer/innen der Gruppe einzelne Schrittfolgen, die dann zu einer Gesamtchoreografie eingebunden werden. Beim Step Aerobic wird nicht nur die Beinmuskulatur aufgebaut, sondern auch die Arm-, Bauch- und Rückenmuskulatur trainiert. Wir hoffen auf eine gute Beteiligung, da sich Kondition und Leistungsfähigkeit steigern können. Anmeldungen: Sonja Berkemeier Telefon 0 23 82 / 80 45 84.



Der Rehasport ist ein fester Bestandteil unserer Vereinsarbeit und diesbezügliche Auskünfte erteilt unser Vorstandsmitglied Herbert Stemmer. Die Übungsstunden unserer Teilnehmer werden in elf Gruppen von Wolfgang Holtz und Kerstin Picker dienstags und mittwochs durchgeführt. Austragungsort ist die Alte Feuerwache neben der Vereinigten IKK, Bahnhofstraße 4-6.

Zu einem unterhaltsamen Abend hatte man sich im Vorwärts-Clubheim gemeinsam mit den Verantwortlichen eingefunden. Gleich zu Beginn des neuen Jahres wartete auf Irmgard Mielczarek und Tomislavka Barbaresku ein Überraschungsgeschenk, weil sie an allen Übungsstunden ausnahmslos teilgenommen hatten.



Mario Worzfeld

bei den World Games

Durch seine nationalen und internationalen Erfolge erhielt Mario Worzfeld, Trainer der Kampfkunstabteilung „Magic-Dragon“ von der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen, eine Nominierung bei den diesjährigen World Material Games (Wettspiele der Kampfkünste). Diese fanden im malerischen Killarney (Irland) statt. Sportler aus 23 Ländern reisten zu diesem Event an, das über drei Tage ausgerichtet wurde. Fast alle Kontinente waren vertreten mit Sportlern aus Ländern Europas wie z. B. England, Wales, Spanien, Italien, Deutschland, sowie Nordamerika (USA), Südamerika (Mexiko) und Australien waren zu Gast. Mario Worzfeld reiste mit seinem Betreuer Sascha Bubel an, der beim Pointfighting und Leichtkontakt als Kampfrichter teilnahm.

Am ersten Tag fand die zeremonielle Eröffnungsfeier statt. Anschließend wurden die ersten Disziplinen im Formenlauf durchgeführt. Hier startete Mario mit seiner Waffenform im Bereich Musik/Kreativformen. Dort konnte er eine Silbermedaille erringen. Dies reichte allerdings noch nicht für das Run-Off der Gesamtsieger aller Klassen. Aber am zweiten Tag hatte er noch reichlich Möglichkeiten das Halbfinale zu erreichen.

Am zweiten Tag startete er in der ersten Disziplin mit seiner musikalischen Handform. Dort belegte er Platz 1, erhielt seine erste Goldmedaille, und erreichte das Halbfinale für die Teilnehmer ab 18 Jahren. Es folgte dann die traditionelle Waffenformklasse. Dort startete er wieder mit seiner Seil-Kama-Form (japanische Handsichel mit Kurzseil). Er gab alles um die Verfolger hinter sich zu lassen und sicherte sich Gold. Somit qualifizierte er sich auch hier im Bereich Waffenformen für das Halbfinale. Das Primärziel war damit erreicht. Nun wollte er allerdings auch ins Finale der beiden Endklassen um den World Grand Champion.

Einige Stunden später folgten die beiden Halbfinals. Die drei besten der Halbfinals qualifizierten sich bei diesem Turnier für die Endrunde am späten Abend in der „Night of Champions“-Gala. In der Handkategorie ging Mario als zweiter an den Start und zeigte eine ausdrucksvolle zur Musik choreographierte Form. Am Ende belegte er Punktgleich mit zwei anderen Sportlern den 3. Platz. Somit wurde am Abend ein Finale mit 5 Sportlern durchgeführt. Vorher hieß es allerdings Halbfinale, das sogenannte Grand-Champion Run-Off in den Waffenformen. Diese Kategorie ist die stärkste Form von Mario. Er startete als dritter und konnte die Jury von sich überzeugen. Er belegte dort den 2. Platz und zog ins Finale ein.

Am Abend war es dann soweit. Die Night of Champions begann um 20.30 Uhr. Nach zwei anstrengenden Wettkampftagen wollte Mario nun seine besten Formen demonstrieren. In den USA sind diese Formenwettbewerbe sehr populär und werden zum Teil auf ESPN übertragen. Aus diesem Grund gibt es in den USA etliche Profisportler in diesem Bereich. Ein solcher Sportler trat in der Waffenkategorie an und vertrat das US-Nationalteam. Der Amerikaner Harry Carter trat dort mit einer starken BO-Form (japanischer Langstock) an. Er belegte im Halbfinale vor Mario Platz 1. Den dritten Platz belegte ein Sportler aus England. Dieser verletzte sich zwischenzeitlich bei seinem Kampffinale, so dass er im Waffenfinale nicht mehr antreten konnte. So kam es zum Duell zwischen Mario Worzfeld für das Deutsche Nationalteam und Harry Carter.

Als Zweitplatziertes musste Mario zuerst starten. Er kam stark konzentriert auf die Kampf-
fläche und ließ seine Seil-Kama durch die Luft schnellen. Die Klingen rasen mit hoher
Geschwindigkeit gefährlich nah um seinen Körper. Sehr gute Konzentration und Waffen-
bzw. Körperbeherrschung werden bei dem Umgang dieser traditionellen japanischen Waffe
benötigt. Mario kam fehlerfrei mit einem kämpferischen Ausdruck durch seine Form. Das
Publikum war begeistert und forderte Höchstwertungen.

Auch die Jury war angetan. Aber als nächstes musste noch Harry Carter seine Stockform
laufen. Auch diese war sehr stark. Der Profi lief seine Form sehr routiniert und mit sehr
gutem Ausdruck. Ebenfalls fehlerfrei. Nun wurde es spannend. Die Wertungen der Jury
wurden erwartet. Mario bekam 4 x die Note 9,98 von zwei amerikanischen, einem engli-
schen und einem irischen Wertungsrichter. Der Kampfrichter aus Australien belohnte
Marios Vorführung mit der Höchstwertung 9,99. Nun folgte Harry Carter. Er erhielt von der
Jury 4 x die 9,99 und einmal die 9,98. Somit stand der Sieger fest. Mario Worzfeld freute sich
über seine gute Wertung und dem Titel des Vize-World Grand-Champion und gratulierte
dem Sieger.

Abgerundet wurde der Abend mit dem Handfinale der Handformen. Auch dieses war sehr
spannend, da aufgrund der Punktegleichheit aus dem Halbfinale drei Sportler auf dem 3.
Platz lagen. Dort belegte Mario den 3. Platz und sicherte sich die Bronze als 2. Vize-World
Grand Champion. Platz 1 belegte ein Sportler aus England und auf Platz zwei landete ein
US-Amerikaner.

Es war ein tolles und spannendes Turnier und es wurden wieder viele Freundschaften ge-
schlossen. Der sportliche Erfolg mit 3 x Gold und einmal Silber in den Einzelkategorien und
dem Titel des Vize World Grand-Champion 2010 in Waffenformen war auch gegeben, und
wir dürfen mit dem Erfolg unserer Kampfkunstabteilung sehr zufrieden sein.

*Ein herzliches Dankeschön soll natürlich dem Verein und dem Sponsor von Mario, die die
Teilnahme mit ermöglichten, an dieser Stelle gesagt sein.*

VIER DEUTSCHE MEISTER

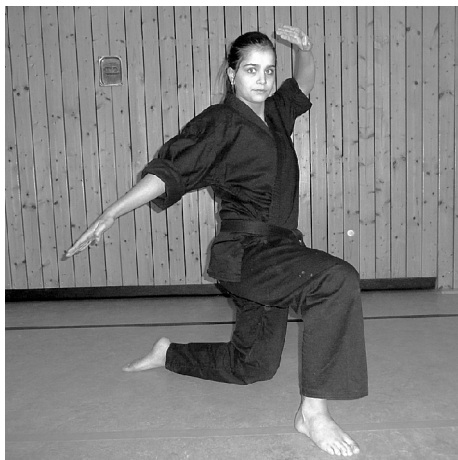
Die Deutsche Meisterschaft in Appenheim der WKA sollte zur erfolgreichsten Meisterschaft
unserer Abteilung werden. Mit vier Sportlern reiste die Abteilung beim Turnier an. Hoch-
motiviert und gut vorbereitet gingen die Mitglieder des Team Magic-Dragon X an den Start.
Lena General, bei ihrem 3. Turnier, Eric Stamm, Angelina Meier (Weltmeisterin 2009) und
Mario Worzfeld (Vize-World Games Grand-Champion 2010).



In der Kategorie der Mädchen bis 17 Jahre
startete Lena General bei ihrem 3. Turnier.
Sie hatte in den ersten beiden Turnieren
jeweils den 3. (Hessen-Pokal) und den 2.
Platz (Internationale Deutsche Meister-
schaft) belegt.

In der Kategorie Musikformen Hand startete
sie gegen eine starke deutsche Konkur-
renz. Am Ende belegte sie mit einer guten
Darbietung den 1. Platz und konnte sich
den ersten Meistertitel sichern. Es war eine
sehr beeindruckende Leistung.

Als nächster folgte Eric Stamm. Auch er hatte bereits einige gute Erfolge verbuchen können. Gerade die Kategorie männliche Jugend bis 17 Jahre ist seit einigen Jahren sehr stark besetzt. Auch Eric hatte bei den Turnieren vorher einige 2. und 3. Plätze belegt. Aber heute lief alles nach Plan. Er konnte sich durchsetzen und belegte ebenfalls den 1. Platz und wurde Deutscher Meister.



Nächste Kategorie Damen-Klasse. Angelina kann aufgrund der Wertungen bereits in 2010 in der Erwachsenenklasse starten. Da setzte sie sich in der Musik Hand Kategorie stark durch und konnte die Punktrichter für sich gewinnen. Die Doppelweltmeisterin 2009 belegte damit erstmals in der Seniorenkategorie den 1. Platz und wurde Deutsche Meisterin 2010.

Mario Worzfeld, Trainer der Abteilung, startete erst einmal nicht ganz so erfolgreich und belegte in der Masters Kategorie Waffenformen ohne Musik den 3. Platz. Er steigerte sich in der Handformkategorie mit Musik und konnte sich in einem sehr starken Teilnehmerfeld den 2. Platz sichern. In seiner Lieblingsdisziplin der Waffenform mit Musik setzte er sich durch und belegte den 1. Platz. Somit auch für ihn den Deutschen Meistertitel.

Damit heimste die Ahlener Kampfkunstgruppe der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen mit vier Sportlern insgesamt vier Deutsche Meistertitel ein. Daneben gab es noch einen 2. und 3. Platz. Somit war auch das letzte Turnier 2010 gut abgeschlossen. Hoffen wir, dass in 2011 an diese Erfolge angeschlossen werden kann.



An dieser Stelle sei wieder erwähnt, dass man die Kampfkunstgruppe für alle möglichen Veranstaltungen buchen kann. Mit ihrer spektakulären Unterhaltungsshow „The Magic of Martial Arts“ haben sie schon viele Zuschauer weltweit begeistert. Unter der Telefonnummer 01 76 / 810 245 44 erreicht man Mario Worzfeld.

Mario Worzfeld

Vereinsgeschehen in Wort und Bild

Jörg Böhle leistete tolle Nachwuchsarbeit

Zum Beginn der jetzt laufenden Fußballsaison übertrug Jörg Böhle das Training unserer ersten Fußballmannschaft an Ralf Pottgüter. Was er zuvor bis zu diesem Zeitpunkt geschaffen hatte, war eine einmalige Leistung. Aus dem eigenen Nachwuchs wurde eine Mannschaft geformt, die seit Jahren zu den Spitzenteams der Kreisliga A gehört. Während seiner Abschiedsfeier war Kreisvorsitzender Manfred Mielczarek gekommen und überreichte ihm die Ehrennadel des Fußballkreises Beckum. Jörg Böhle wird als gestandener Vorwärtler dem Verein treu bleiben und weiterhin mitarbeiten.



Clubheimwirt Michael Schneider abgelöst

Fünf Jahre lang bewirtete Michael Schneider unser Clubheim. Ebenso wie seine Vorgänger Nanni und Günter Schnafel (1987 - 1991), Ichen und Heinz Schröder (1991 - 1994), Helga und Reinhard Kemper (1994 - 2000), Rosi und Franz Koltermann (2000 - 2001), Silvia und Detlef Ciechowski (2001 - 2005) war er darauf bedacht, einen Treffpunkt für alle Sportler anzubieten. Zum Jahresende bedankte sich der engere Vorstand unseres Vereins für die Treue und geleistete Arbeit. Das schicke Clubheim soll auch in Zukunft unsere sportliche Heimat bleiben und im Mittelpunkt des Vereinslebens stehen.



Neujahrsempfang des Fußballkreises

Zum traditionellen Neujahrsempfang waren die Mitarbeiter des Fußballkreises Beckum in diesem Jahr zu Gast bei unserem Verein. Vorsitzender Manfred Mielczarek bedankte sich für die Gastfreundschaft, sprach den Ehefrauen und Ehemännern der ehrenamtlichen Helfer seine Anerkennung aus und überreichte den Damen ein Geschenk. Gemeinsam mit dem Ehrenamtsbeauftragten Peter Wiethaup lobte er dann die Mitarbeit von Wolfgang Bergmeier, Helmut Tietz und Gerhard Tohermes. Anschließend ließ der Ehrenvorsitzende Friedrich-Horst Strehle im Rückblick noch einmal das Jahr 2010 Revue passieren, bevor man zum gemütlichen Teil überging.



Fördertraining in den Herbstferien

Jugendtrainer Michael Ross hatte für seine E-2-Junioren eine tolle Überraschung in den Herbstferien ausgedacht. Es war kein normaler Trainingsablauf, sondern das besondere Schulungsprogramm bereitete den Teilnehmern große Freude. Alle waren mit Begeisterung bei der Sache und der Trainer erhofft sich für den laufenden Spielbetrieb ein vorteilhaftes Abschneiden. Ein Vorgang, der auch für unsere anderen Jugendtrainer empfehlenswert wäre.

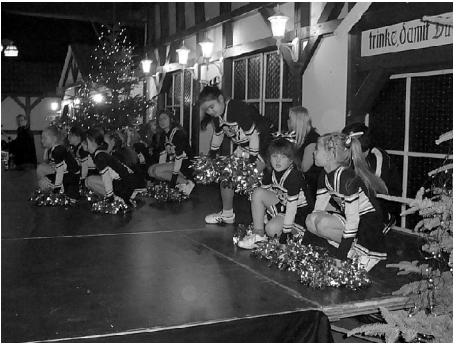


Hallenturniere - eine schöne Abwechslung

Erfolgreich nahmen unsere E-Junioren an verschiedenen Hallenturnieren teil. Wir spielten beim SV Dortmund-Wickede in einer Soccer-Halle bei Unna. Eine Besonderheit war hier die Übertragung der Spielergebnisse und Tabellen auf einer Großleinwand. Über die Turnierteilnahme bei Rot-Weiß Vellern führte der Weg zur Ahlener Stadtmeisterschaft, wo wir mit der sportlichen Ausbeute unserer beiden Mannschaften zufrieden sein dürfen.

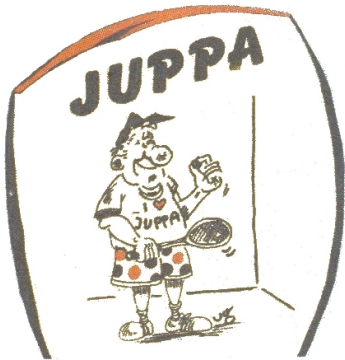


Stimmung beim Jahresabschlussfest



Für Herbert Stemmer, dem bisherigen Organisator unseres Jahresabschlussfestes im Hof Münsterland war es erfreulich, wie sein neuer Mitarbeiter Jörg Böhle zur Sache ging. Schon die geplante Vorbereitung sorgte für einen vollen Saal und somit konnte eigentlich nichts mehr schief gehen. Zum Auftakt, wie immer, das reichhaltige Buffet zur Einstimmung. Es war ein besonderer Anlass zum Dankeschön an unseren Mitarbeiter Josef Mehring für die Instandhaltung und langjährige Sportplatzpflege. Dafür bekam er eine einwöchige Armelandreise geschenkt. Ebenso erfreut zeigte sich Jugendtrainer Aziz Tunc, der bei der Tombola den Hauptpreis, einen Flachbildschirm, gewann.





... ihm sein Stammtisch

von Dieter Massin und Herbert Rüsing

Seit einigen Jahren begleitet uns in der Ahlener Zeitung regelmäßig der Sportfreund Juppa. Unter der Überschrift „Juppa ihm sein Rückblick“ veröffentlichen Juppa (Dieter Massin) und Häbbert (Herbert Rüsing) Sportgeschichten, die für den Leser hoch interessant sind. Das bestätigen die vielen Rückmeldungen. Und das geschriebene Ruhrdeutsch macht auch keine Schwierigkeiten mehr, weil man es doch nur lesen muss, wie es dort steht.

Mit Beginn des neuen Jahres wird die Serie in veränderter Form veröffentlicht. Was haben sich die Planer nun vorgestellt. Zum Stammtisch will man sich treffen, an alte Zeiten erinnern, Dönekes erzählen und sportliche Ereignisse wieder aufleben lassen. Die eingeladenen Stammtischgäste sollen möglichst alte Fotos mitbringen, um die Texte aufzulockern. Und sollte jemand noch im Besitz anderer Erinnerungsstücke sein, vielleicht sind sie für den Ahlener Sport „archivwürdig“.

Zum Thema „archivwürdig“ denkt das Stammtischteam über die Einrichtung einer Sammelstelle für ein eventuelles Sport-Archiv nach. Erfahrungen zeigen, wie viel Bildmaterial, Wimpel, Pokale oder Urkunden oder sonstige Sportereinerungen verloren gehen, weil man persönlich das Interesse daran verloren hat. Jetzt haben sich Jürgen Rheker, Hermann Vienhues und Christian Wolff dazu bereit erklärt, im Hintergrund mitzuarbeiten.

Der erste Stammtisch im neuen Jahr entsprach ganz den Vorstellungen dieses Gedankens. Aus dem Handball- und Tischtennislager war Elmar Kläsener gekommen und was der aus seiner vielseitigen Vergangenheit aufzubieten hatte, war schon toll. Wer erinnert sich nicht gern an „Männe“ Gövert? Einst talentierter Nachwuchsspieler bei Westfalia Ahlen, dann mit der Deutschen Amateurmeisterschaft der SpVgg. Beckum und langjähriges Training unter Nationalspieler Hans Klodt.

Wir Vorwärtsler sollten einmal darüber nachdenken, ob wir hier nicht zum Gelingen des Stammtisches beitragen könnten. Das große Fahrtenprogramm der Handballer unter Theo Wessel, die Leistungen der Turner unter Paul Kleinert, unsere Kampfkunstsportler unter Mario Worzfeld und schon jetzt die Abteilung Cheerleader unter Antje Rehrmann. Die Vielseitigkeit unseres Vereinslebens käme dabei zum Ausdruck und wir könnten bleibende Erinnerungen schaffen.

Aber jetzt noch einmal zurück zum „Juppa ihm sein Stammtisch“. Jeder Sportler ist eingeladen, mitzumachen. Der Stammtisch ist jeweils am 1. Dienstag eines Monats um 11.00 Uhr im Balkan-Restaurant Dubrovnik (vormals Strickmann) an der Oststraße 15. Da die beiden offen für alle Sportler sind, bitten sie um eine Voranmeldung. Für die erforderliche Terminabsprache einfach zum Telefon greifen und 02528-442 Herbert Rüsing wählen oder eine Mail schreiben.

Hermann Vienhues

Vorwärts damals

Raritäten aus dem Archiv

Damals 1988. Die erste Ausgabe unserer Vereinszeitung war anlässlich der Fußball-Woche erschienen. Im Format DIN A 5, 24 Seiten stark, Schwarzdruck, mit der Schreibmaschine geschrieben und die Auflagenhöhe unserer Mitgliederzahl entsprechend. Treue Geschäftsleute erstatteten mit ihren Inseraten die Druckkosten, die Verteilung wurde über die Post vorgenommen. Über das positive Echo in der Ahlener Sportwelt haben wir uns sehr gefreut. Von da ab versuchten wir unser Vereinsleben in Wort und Bild überzeugend darzustellen.

Wenn jetzt die 46. Ausgabe unserer Vereinszeitung druckfrisch vor uns liegt, so hat sie inhaltlich und technisch große Fortschritte gemacht. Die 64-seitigen Hefte sind inzwischen echte Raritäten in unserem Archiv. Und sie sind gefragt. Einmal sind es die Universitätsbibliothek Münster und das Kreisarchiv Warendorf, wo sie auf Dauer eingelagert werden. Viele private Sammler haben sich mit uns in Verbindung gesetzt, so dass die früheren Ausgaben längst nicht mehr zu haben sind. Trotzdem lohnt es sich noch, aus inhaltlichen Gründen unsere Vereinszeitung zurückzulegen.

Betrachten wir nun einmal den Lauf unserer Vereinslektüre näher. Sie erscheint nicht nur zweimal im Jahr und berichtet von den aktuellen Ereignissen, sondern ist auch ein Nachschlagewerk unserer Vereinsgeschichte. Was hat sich in den vergangenen Jahren alles getan? Unser Clubheim wurde gebaut, erweitert und ist nunmehr ein anerkannter Treffpunkt der Sportler. Die Platzanlage wurde ausgebaut und hat bereits das zweite Mal ein modernes Kunstrasenspielfeld erhalten. Unsere Tribüne und die Außenanlagen rund ums Clubheim tragen ebenfalls zum positiven Erscheinungsbild bei.

Unter diesen Voraussetzungen fühlen sich auch die Mitglieder bei uns wohl. Ein kleines Experiment sei erlaubt. Vor gut fünf Jahren wurde ein Bild unserer B-Fußballjugend veröffentlicht. Es erscheint auf der nächsten Seite und wer genau hinschaut muss feststellen, dass der Kader mit wenigen Ausnahmen heute zu unseren erfolgreichen Stammspielern zählt. Gute Jugendarbeit zahlt sich für die Seniorenabteilung positiv aus. Erinnern dürfen wir noch an die errungene A-Junioren-Meisterschaft und im Vorjahr an die langwöchige Tabellenführung der Senioren in der Kreisliga A.

Unter „Vorwärts damals“ haben wir noch einmal auf den nächsten Seiten ganz weit ausgeholt und an unseren Sportkameraden Heinemann Panick erinnert. Sein unermüdliches Schaffen könnte auch für unsere Mitglieder Anregung sein, etwas für die Zukunft zu erhalten. Kleine Berichte aus den Abteilungen, interessante Bilder, Gestaltungsvorschläge oder Anzeigen nehmen wir gern entgegen. So könnte unsere Vereinszeitung für alle noch ansprechender gestaltet werden.

Versucht es doch einmal!

Auskünfte über unsere Vereinszeitung erteilen:

Hermann Vienhues	Telefon 0 23 82 / 12 46
Hans-Martin Vienhues	Telefon 0 23 82 / 80 41 00
Thomas Vienhues	Telefon 0 23 82 / 80 40 02

Vor einigen Jahren noch unsere B-Junioren -

jetzt fast komplett Leistungsträger in den Senioren

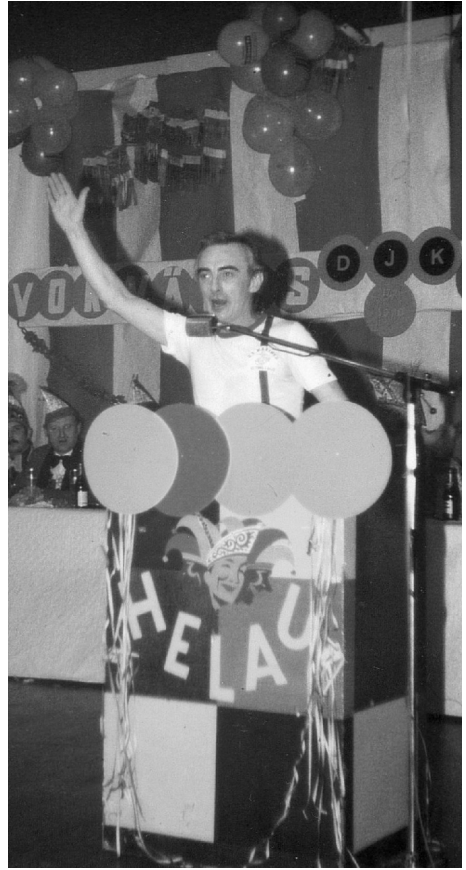


O. v. l.: Trainer Werner Splett, Marcel Hahnemann, Kevin Brand, Niklas Simon, Kevin Ortman, Patrick Wasin, Jonas Strupat, Marvin Krampe, Tobias Schulte, Betreuer Thomas Steiner, u. v. l.: Simon Maack, Marcel Willner, Julian Methling, Dennis Ortman, Jannik Struckmeier und Lars Bühler.

Heinemann

Den älteren Mitgliedern unseres Vereins ist Heinemann Panick als begeisterter Fußballspieler, als zuverlässiger Mitarbeiter und durch seine Verdienste um den Vorwärts-Karneval noch in guter Erinnerung. Was er 1954 zusammen mit Franz Wibbecke und Hermann Vienhues nach einer gelungenen Mannschaftsfete aufgegriffen hat, ist heute noch ein wesentlicher Bestandteil unserer Geselligkeit. Wir wollen jetzt aber nicht die wechselvollen Karnevalsfeste bei uns beleuchten, sondern von der besonderen Rolle, die Heinemann Panick dabei verkörperte, berichten.

Er war nämlich ein Karnevalist mit Leib und Seele. Das kam in seiner Gestaltungsweise aber noch vielmehr in seinen umjubelten Büttreden und literarischen Textbeiträgen zum Ausdruck. Für ihn waren teure Agenturen mit zweifelhaften Künstlern kein Thema. Er zog sich in einen stillen Winkel zurück, nahm Papier und Kugelschreiber und parodierte seine Sportkollegen, das Vereins- Orts- und Weltgeschehen. Das kam bei den Vorwärtlern gut an. Sein Schaffen war darüber hinaus gefragt bei PPP und dem Bund Westfälischer Karneval.





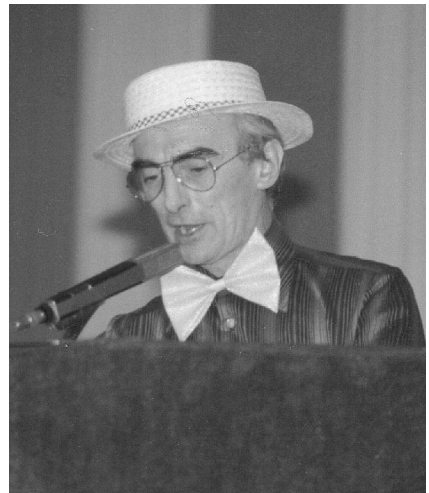
Zur Popularität der Vorwärts-Karnevalisten gesellte sich in den Anfangsjahren noch das Quartett der „Süßwassermatrosen“. Hier unterstützten Heinemanns Bruder Bernhard, „Atta“ Kahlert, Günter Dignath und Ferdi Trottenberg diese erfolgreichen Karnevalsauftritte mit gesanglichen Einlagen. Und fast alles, was so erfolgreich vorgetragen wurde, stammte aus Heinemanns Feder. Leider ist uns aus der Fülle dieser Arbeit nicht alles erhalten geblieben. Auf Umwegen erreichte uns nach zehn Jahren eine durchwühlte Mappe mit interessanten Manuskripten.



*Unser Außenläufer dann
ist ein quischvergnügter Mann.
Wenn die Stürmer ihn verdrießen
geht er Eigentore schießen.
Kommt die Rosenmontagszeit
ja dann ist 's bei ihm soweit,
tritt er dann mal üben Ball,
dann schreit alles Karneval.*

*Hermi V. war einst in Wacker
Muss für Vorwärts vieles tun.
Sitzungen in Hamm besuchen
und das tut er ohne fluchen.
Ja, er schafft was oft sehr schwer,
auch noch Omnibusse her.*

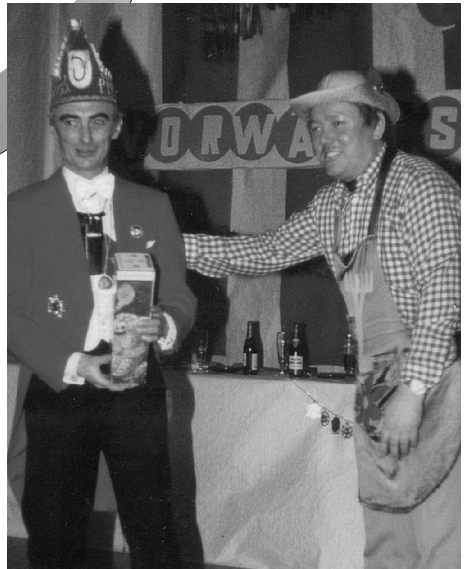
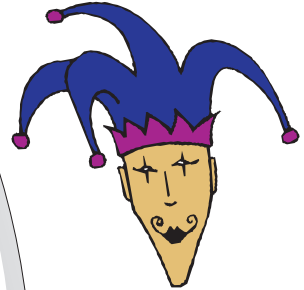
*Keine Feier ohne Meier
diesmal ist es Willi Stienemeier.
Schwitzen muss er wie ein Bär
macht gern Automaten leer.
Viel zu klein für seinen Urlaub,
ist sein deutsches Heimatland.*



Diese soll einen Ehrenplatz in unser Archiv einnehmen und der Nachwelt erhalten bleiben. Beim Durchstöbern kam uns der Gedanke, einige Passagen in dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung zu veröffentlichen, um an den unvergesslichen Heinemann zu erinnern. Dabei findet sich vielleicht auch mancher Vorwärtsler wieder, dem die Texte schon entronnen sind. Allerdings nur auszugsweise. Wisst ihr denn noch?

Spieglein, Spieglein in meiner Hand,
was hat sich ereignet im ganzen Land.
Besonders in Ahlen und hier im Verein
ich möchte der Berichterstatter sein.
Hinter der Maske eines Narren
kritisch und humorvoll alles einmal sagen.

Mein erstes Kapitel „ja dat gibt et“,
sei der Fußballabteilung von Vorwärts gewidmet.
Wir brauchen einen neuen Trainer.
Nach langem Suchen mit Gerangel
hatte unser Geschäftsführer einen an der Angel.
Geheimnistuerei, wer wohl der neue Mann wohl sei.
Wochenlang, das war nicht fein,
blieb der Name des Trainers geheim.
Doch eines Tages, welch ein Schmaus,
kam der Vorstand mit dem Namen raus.
Ich war da gar nicht frohen Mutes
und ahnte damals schon nichts Gutes.
So frag ich mein Spieglein in der Hand
nach allem Geschehen.
Wo hatte der Fußballausschuss
nur seinen Verstand?





An jedem Dienstag in der Tat
trifft sich bei Lenferding der hohe Rat.
Ja es sind die Fußballweisen
die Schafstaedt, Vienhues, Bükler heißen.
In Fußballkreisen darf man sagen,
da sind die drei ganz schön beschlagen,
Stehen die Mannschaften auch nicht oben,
ihre Arbeit ist aber stets zu loben.
Man tagt gar oft bis Mitternacht
und schlägt so manche schwere Schlacht.
Denn stehn da oft Probleme an
das weiß ich selbst als Zeitungsmann
da möchte ich einen Rat nur geben,
fasst kürzer ab nur eure Reden.
Sonst läuft demnächst ihr in Gefahr
und sitzt dienstags ganz alleine da.
Das nehmt zu Herzen tapfere Streiter,
dann freuen sich auch die Mitarbeiter.

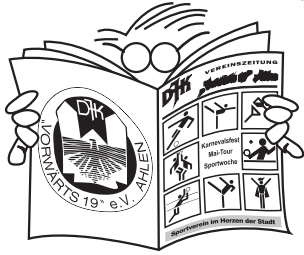
Ihr lieben Freunde hier im Saale,
es grüßt euch heut' zum letzten male
verständlicherwise ein wenig gehemmt
der Heinemann als Präsident.

Wie den meisten hier sicher bekannt
möcht ich treten jetzt in den Ruhestand.
Seit vier Jahrzehnten war ich am Block
hier der Kutscher auf dem Bock.
Meist habt ihr es erlebt und gesehen,
bei Vorwärts Ahlen das närrische Geschehen.
Erlebte ernste, wie auch heitere Zeiten,
war stets mit meinen Mannen bemüht,
Euch allen ein wenig Freude zu bereiten.

Hielt auch stets ,so möchte ich meinen,
mein guter Kontakt zu den Vereinen.
Sei es Freudenthal, sei es ACC,
sei es Nett und Oerndlik, ANG,
sei es Neustadt, Sweet Girls und ohne unken
je selbst mit den Schwarz Gelben Funken.
Nicht zu vergessen an dieser Stelle,
Stadtteil Vorhelm, sprich Klein Kölle.
Und nicht zuletzt wie eh' und je',
mein Stammverein die PPP.



Und das sollte man auch noch wissen . . .



- Der diesjährige Kneipenkarneval findet auch in unserem Clubheim statt, wo sich unsere Mitglieder auf die tollen Tage einstimmen können. Wie unsere Clubheimwirtin verlauten lässt, ist die Aktion mit dem Bürgerausschuss abgestimmt und ein offizieller Teil des Ahlener Karnevals. Neben unseren vereinseigenen Karnevalisten werden auch die Jecken der Karnevalsgesellschaft Klein Kölln aus Vorhelm erwartet. Jeder ist am 5. Februar 2011 herzlich in unserem Clubheim willkommen.
- Der diesjährige Pott's Pokal der Alten Herren wird ohne den Sponsor DVAG ausgetragen, aber zu den bekannten Bedingungen, wie Organisator Ede Dalecki mitteilt. Die Auslosung der Fußballpaarungen erfolgt in diesen Tagen und wird in den Tageszeitungen veröffentlicht. Aus dem Kreis Gütersloh nimmt auf Antrag der VfB Lette teil.
- Eine Reise in das Salzburger Land hat der Fußballkreis Beckum für die Ostertage geplant. Ziel ist Bad Reichenhall und von dort aus geht es in die Mozartstadt Salzburg, nach Berchtesgaden zu den berühmten Salzwelten, nachmittags auf dem Königssee zur Insel St. Bartholomä und am letzten Tag in das Salzkammergut. Ferner ist eine Attaseer Rundfahrt und ein Abstecher zum Wolfgangsee geplant.
- Im Juni letzten Jahres radelten die Oldtimer in die Beckumer Berge. Nach der wunderschönen rund 60 km langen Tour schaute man gemeinsam im Clubheim das WM-Achtelfinale Deutschland gegen England. Der Sieg der deutschen Nationalmannschaft und der Abschluss unserer Radtour wurde natürlich ausgiebig beim anschließenden Grillen gefeiert und man beschloss, diese Radtour auf jeden Fall zu wiederholen. Sie startet am 17. Juli 2011 mit einem Frühstück im Clubheim. Zum Abschluss wird dort auch wieder gegrillt. Natürlich ist für Fußball ebenfalls gesorgt und mit viel Glück feiern wir dann die Weltmeisterschaft unserer Frauennationalmannschaft. Anmeldungen nimmt Ralf Menke gerne donnerstags beim Training der Ü-50 (18.00 - 19.15 Uhr, Lindensportplatz) oder telefonisch (0 23 82 / 6 20 01 sowie 01 71 / 7408428) entgegen. Im Clubheim liegt eine Anmeldeleiste aus. *Ich würde mich über eine große Beteiligung sehr freuen.*

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen:

Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon und Fax 0 23 82 / 12 46

Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 41 00

Thomas Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 40 02,

info@vorwaertsahlen.de

sowie Mitarbeit und redaktionelle Beiträge unserer Vereinsmitglieder.